

POLITISCHE ABTEILUNG II
p.B.22.52.Irak.(Koweit).-BL/HSK

Bern, 14. Januar 1991

VERTRAULICH

Sonderstab Irak/Kuwait

PROTOKOLL DER

Sitzung vom 11. Januar 1991, 14.30 Uhr, W 240

Follow-up

Orientierung Vertreter UNA und Politisches Sekretariat
über gegenwärtige politische und militärische Lage

Orientieren über Lage

Bericht Chef Sonderstab über Treffen BRF mit Baker,
Aziz und Perez de Cuellar

Siehe u.a. auch Wochentelex

Form, Zusammensetzung, Ort der Sitzungen des Sondersta-
bes Infrastruktur

- Sonderstab Irak/Kuwait bleibt in bestehender Form und behält sein Mandat wie bis anhin
- Vertreter der Zentralstelle für Gesamtverteidigung (Hr. Ruch) nahm an Sitzung teil. ZGV soll weiterhin an Sitzungen eingeladen werden.

FOC

- 2 -

- MEF sowie Politische Abteilung I erhalten ebenfalls Protokolle zugestellt. BL

- Bundesanwaltschaft wird eingeladen, ab jetzt ebenfalls vertreten zu sein. SI

- GRU versucht, seinen Vorschlag, das Zimmer W 352, das sogenannte "Aquarium", baldmöglichst in ein Sitzungszimmer für den Sonderstab einzurichten, welches für Notfälle und ad hoc Sitzungen gerechnet ist. IT wird Verfügbarkeit von Tisch abklären. GRU/IT

- IT klärt umgehend ab, ob kurzfristig sogenannte Konferenztelefonanschlüsse wenigstens im W 240, allenfalls im Parlamentsgebäude (Zimmer 4) und möglicherweise auch im "Aquarium" eingerichtet werden können. IT

- Die **Sitzungsprotokolle** erhalten wie bis anhin **ausschliesslich** die Mitglieder des Sonderstabes. Liste ist Sekretariat W 343 bekannt. Neue permanente Mitglieder des Sonderstabes, welche im Einverständnis mit **Chef des Sonderstabes an zukünftigen Sitzungen** eingeladen werden, erhalten ebenfalls ein Protokoll (Stv. GS F. Meier auf Verteilerliste nehmen). BL

Information der Oeffentlichkeit

- Die Information bleibt wie bis anhin im Prinzip ausschliesslich Sache des Presse- und Informationsdienstes des **EDA**. CAM/AM/
REI

- Die Generalsekretäre der anderen Departemente werden in diesem Sinn an deren nächsten Sitzung (am kommenden Montag) orientiert. MEF

- Zweispurigkeit, falsche Information, Kompetenzüberschneidungen können mit dieser einheitlichen Information durch EDA vermieden werden. Diese Praxis ist um so wichtiger, desto näher der Termin des 15. Januar und die Zeit darüber hinaus kommt.

Information des Bundesrates

Die ausserordentliche Generalsekretären-Konferenz vom 10. Januar 1991 hat entschieden, dass die Mitglieder des BR über die wichtigsten Ereignisse und Entscheide des Sonderstabes bzw. des EDA mittels eines

- täglichen **Bulletins informiert** werden (jeweils morgens) und beinhaltet folgende Unterlagen: MEF
 - . politische Situation DY/THE
 - . getroffene Massnahmen des Sonderstabes GRU
 - . Pressemitteilungen CAM/AM/
REI
 - . Originale wichtiger Fernschreiben GRU
- MEF empfängt diese Unterlagen und leitet dieses Bulletin, welches **vom Chef Sonderstab visiert** wird, an Bundeskanzlei zur Verteilung an BR weiter. GRU/FOC
MEF
- **Protokolle** der Sitzungen des Sonderstabes bilden **nicht** Gegenstand dieses Bulletins; sie bilden aber u.a. Grundlage dafür. GRU/FOC

"Stab EDA-Golfkrise" - "Etat-major DFAE-crise du Golfe"

Auf Wunsch der Generalsekretären-Konferenz soll Sonderstab Irak/Kuwait bzw. cellule de crise Iraq/Koweit gegen aussen folgenden Namen tragen:

- Stab EDA - Golfkrise
- Etat-major DFAE - crise du Golfe

Schliessung der irakischen Botschaft in Bern

SI ruft in Erinnerung, dass angegebene Gründe für Schliessung finanzieller - und nicht politischer Art sind. Irak trägt sich mit Gedanke, deren Vertreter in Genf (Al-Tikriti) als Botschafter in Bern mit Doppelfunktion (Genf) zu akkreditieren.

Deblokierung irakischer Guthaben in der Schweiz zwecks Finanzierung Betrieb irakischer Vertretungen im Ausland

Stellungnahme Völkerrechtsdirektion negativ. Von BAWI eingeholte Antworten von 22 Vertretungen werden abgewartet. Es wird BR-Entscheid geben, welcher den Irakern per Note übermittelt wird.

BAWI

Schliessung der schweizerischen Botschaft in Bagdad

- Restliche 3 Mitarbeiter (Moser, Wyss, Kuonen) werden am 12. Januar mit letzter Möglichkeit (Amerikanern) Heimreise antreten.

- **Sprachregelung:** die Botschaft wird analog zu Kuwait nicht geschlossen, sondern stillgelegt. Diese Massnahme erfolgt ausschliesslich aus **Sicherheitsgründen**. Abzug restlicher Mitarbeiter erfolgte mit Amerikanern, weil dies einzige noch bestehende Möglichkeit war.

CAM/AM/
REI

- 5 -

- Lokalpersonal wird Botschaft im Prinzip weiterführen (Leiter offenbar Handelsassistent). IT
- Funkverkehr mit Botschaft wird eingestellt IT

Verminderung Personalbestand der gefährdeten Botschaften

- Ausser Tel-Aviv (zusätzlich bewilligter Abzug von 2 Personen) ist wegen dem ohnehin schon beschränkten Personalbestand der in Frage stehenden Vertretungen und v.a. auch wegen der Wahrnehmung der Interessen und Betreuung der noch verbleibenden Schweizerkolonien ein weiterer Abbau im Moment nicht möglich.
- Die Befürchtungen Botschafter Sciollis für seine Sicherheit und jene seiner Mitarbeiter wurden zur Kenntnis genommen. Gerade in Jordanien wird sich u.a. wegen der Flüchtlingsfrage die Präsenz eines Vertreters der Schweiz als notwendig erweisen. SI
- Personalsektion hat Liste mit aktuellem Stand noch verbleibender Mitarbeiter der betroffenen Vertretungen und wird diese "à jour" halten. IT

Verbindung zu Schweizerkolonien in den betroffenen Ländern (in Notfällen)

CAM erinnert an Möglichkeit, dass die Dienste des Radio Schweiz International für allfällige Meldungen benützt werden könnte.

Erklärung des BR im Falle des Kriegsausbruches

SI regt an, dringend Entwurf Erklärung des BR im Falle eines Kriegsausbruches auszuarbeiten. DY/SI/
CAM

Humanitäre Hilfe

- Im Moment stehen Planungsaufgaben im Bereich der humanitären Hilfe der Schweiz im Vordergrund. Dies betrifft insbesondere Abklärungen bezüglich der Möglichkeit, Umfang und Koordination von humanitären Hilfsaktionen. Diese könnten sowohl Kriegsverletzte (Anfrage Grossbritannien) als auch multinationale Hilfe (z.B. im Rahmen der UNDR0) betreffen. GRU/HO
- Kredit für UNDR0 (Fr. 2,5 Mio.) wird an kommender Sitzung am Mittwoch in Genf besprochen.

Organisatorisches (Telex, Registratur)

- GRU's Registraturvorschlag sämtlicher Korrespondenz im Zusammenhang mit Golfkrise (detaillierter) findet Zustimmung. GRU wird sich diesbezüglich mit Chef Registratur PD, Heinz Stettler in Verbindung setzen und schweizerische Vertretung anweisen, in Zukunft Fernschreiben im Titel und im Aufbau der Texte klarer in Sachgebiete zu unterteilen. GRU

Varia

- Frage der Kompensation der betroffenen Schweizerfirmen ist Gegenstand von Sitzung BAWI nächster Woche. BAWI
- Frage Beantwortung Briefe an irakisches Gesundheitsministerium. Erster Brief a/a. Zweiter Brief suspendiert. GRU
- Schenkung von Fr. 2'500.-- von Drittperson. Sonderstab einverstanden, dass Betrag unter den gegebenen Umständen an Solidaritätsfonds bezahlt werden könnte. FOC

Nächste Sitzung

Montag, 14. Januar 1991, 14.30 Uhr, Saal 4 im Parlaments-
gebäude.

POLITISCHE ABTEILUNG II

i.A.


A. Brandel

Kopie: Stab EDA-Golfkrise